

Matthias Schmidt, Andreas Baumgartner (Hg.)

«Unser Land»? / 'Our Land'?

Lesothos schweizerische Nationalhymne / Lesotho's Swiss National Anthem

«Lesotho, Land unserer Väter» – so beginnt die Nationalhymne von Lesotho, die seit 1967 – ein Jahr nach der Unabhängigkeit von Grossbritannien – gesungen wird. Aussergewöhnlich ist die Geschichte, die sich hinter dem Lied verbirgt. Wie gelang die um 1820 vom Basler Ferdinand Laur (1791 – 1854) komponierte Melodie ins südliche Afrika und wie kam es dazu, dass diese gewöhnliche Melodie zur Nationalhymne wurde? Die reich bebilderte Publikation «Unser Land»? erzählt diese besondere Geschichte. Das abwechslungsreich illustrierte Buch fragt aus unterschiedlichen Perspektiven, warum Vertrautes fremd wirken und wie ursprünglich Fremdes zu Eigenem werden kann.

Die heutige Nationalhymne des Afrikanischen Königreichs Lesotho basiert auf einer Tonfolge, die der Basler Musiklehrer Ferdinand Samuel Laur vor fast 200 Jahren aufgeschrieben hat. Es ist eine gewöhnliche Melodie, wie sie der Chordirigent damals zu Dutzenden produzierte: eingängig und triumphal, aber auch harmlos und austauschbar. Als Schul-, Trink- und Vaterlandslied mit wechselnden Texten verbreitete sich das Lied in der Schweiz, dann in Frankreich und bis nach Afrika.

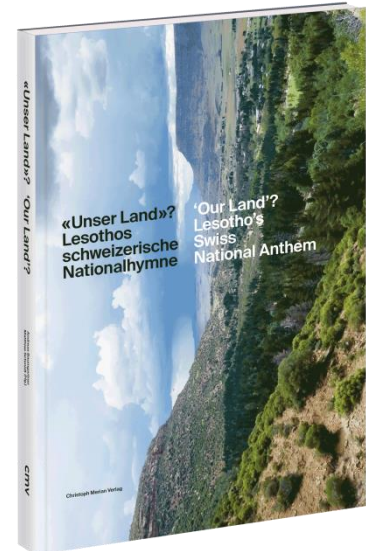
Die Idee für das Buchprojekt kam mit der Post. Ein Urenkel des Komponisten hatte den Musikwissenschaftlern Matthias Schmidt und Andreas Baumgartner von der Universität Basel zwei Pakete mit Unterlagen geschickt: Autografe, Notenblätter, Gesangsbücher. Die Neugier der Wissenschaftler war geweckt. Wie kam es dazu, dass aus einem herkömmlichen Stück europäischer Musik viel später ein wichtiges Stück nationaler Identität eines kleinen Landes im südlichen Afrika werden konnte? Sie recherchierten vor Ort in Lesotho, dokumentierten, wie einheimische Chöre verschiedene Versionen des Musikstücks sangen, und brachten zahlreiche Geschichten, Dokumente und einzigartige Bilder mit.

Im Vergleich zu anderen Ländern mit kolonialer Vergangenheit wird die europäische Herkunft der Nationalhymne in Lesotho nicht grundsätzlich als problematisch wahrgenommen. So geht es den Herausgebern auch nicht primär darum mit dem Buch einen Beitrag zur Kolonialgeschichte zu leisten, sondern um die Wandlung dieses bestimmten Lieds – und um dessen verschiedene Kontexte. «In Basel ging die Melodie vollständig vergessen, und in Lesotho zirkuliert sie mehr denn je.»

Über die Herausgeber:

Matthias Schmidt ist Professor für Neuere Musikgeschichte an der Universität Basel.

Andreas Baumgartner ist wissenschaftlicher Assistent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel.



Matthias Schmidt, Andreas Baumgartner (Hg.)

«Unser Land»? / 'Our Land'? Lesothos schweizerische Nationalhymne / Lesotho's Swiss National Anthem

220 Seiten, 64 teils farbige Abbildungen, gebunden, 19 x 27 cm
Deutsch/Englisch

© 2018 Christoph Merian Verlag

CHF 29.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-85616-874-2

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers und weitere Abbildungen finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter:
www.merianverlag.ch/infos/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
Postfach
4002 Basel
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**